

## Cafeteria = Fastfoodtempel?!

Die Redaktion



Zwischen den Schülermassen durchgequetscht stehe ich da und schaue auf die Vitrinen. Schokoladen- Donut, Burger, Frikadellenbrötchen, Haribo, Schokohörnchen, Chips. Verzweifelt suche ich nach den Grünzeugbrötchen, wieder mal keine da. Eigentlich hatte ich Hunger, der vergeht mir spätestens als ich lese „Döner heute 3,50€“, als alternative gibt's ungarischen Gemüseintopf. Mein Appetit ist verfliegen.

Als der Schritt zu einer größeren Auswahl an vegetarischen Speisen gemacht war, hatte ich schon ein Lächeln im Gesicht und begann besser über unsere Cafeteria zu denken. Doch einige Tage später gab es dann folgendes am Angebotsschild zu lesen: „Heute: Döner“.

Wo war ich denn hier gelandet? Mit Hamburgern auf der Speisekarte hatte ich mich ja schon fast abgefunden, aber jetzt soll es auch noch Döner geben?

Kebbubde und McDonalds- Abklatsch in Kombination!? Soll unsere Cafeteria etwa zum Fastfoodtempel werden?

Jede Grundschulklasse wird mindestens einmal von einem Zahnarzt oder auch Ernährungsberater besucht, der den Kindern und auch den Eltern erklärt, was ein gesundes Frühstück ist. Viel Obst und Gemüse gehört zu einem Pausenbrot mit vielen Körnern und dunklem Mehl. Das

macht satt und bringt die nötige Energie die jedes Kind zum Lernen in der Schule braucht. Doch es scheint als gelten diese Regeln ab der fünften Klasse nicht mehr, denn unsere Cafeteria setzt auf komplett gegenteilige Ernährung. Wenn es denn mal Obst gibt, sieht das nicht gerade frisch und knackig aus und ist dazu noch sehr teuer.

Gemüse wird generell selten in der Cafeteria angeboten und die meisten belegten Brötchen, die es zu kaufen gibt, sind ungesunde Weismehlbrötchen, die kaum satt machen und nur wenig Energie liefern.

Möchte ein Schüler dann mal etwas gesundes essen, wie ein Körnerbrötchen muss er zu erst einmal Glück haben, dass es überhaupt welche gibt und dann noch mindestens 30 Cent zusätzlich gegenüber einem Weismehlbrötchen drauflegen.

Gesunde Ernährung ist in unsrer Cafeteria teuer.

Müssten diese Produkte nicht gerade billig sein, damit sie die Schüler eher kaufen und so viel mehr Energie für einen achtstündigen Schultag haben?

Stattdessen wird in den Pausen Pizza für 1, 50 € angeboten und zum Mittagessen gibt es energiereiche und total gesunde Pommes mit einer Currywurst oder Döner.

Eine Cafeteria, die zu einer Schule gehört, darf nicht nur auf den Gewinn aus sein und nur das anbieten, was am meisten verkauft wird, sondern sie sollte zusammen mit der Schule eine Vorbildsfunktion einnehmen. Vorbildsfunktion bedeutet also gesundes, energiereiches Essen zu kleinen und für jeden Schüler verträglichen Preisen anzubieten, denn wer kann sich schon einen Salat für rund 5 € mittags in der Cafeteria leisten? Man isst ja schließlich nicht nur einmal die Woche in der Schule und in anbetracht der ständig dicker werdenden Jugend sollte sich auch hier die Schule ihrer Vorbildsfunktion bewusst sein.

